

Viele Menschen wollen gerne arbeiten und sich einbringen, fühlen sich durch den ersten Arbeitsmarkt jedoch überfordert. Psychische Krankheiten und Beeinträchtigungen können die Teilhabe am Arbeitsleben erschweren. Die **Stötteritzer Werkstätten** bieten verschiedene Profile in denen Beschäftigte sich ausprobieren und bei einer echten Wertschöpfung einbringen können. Ziel ist der (Wieder-)Erwerb und Erhalt der Fähigkeit, einer geordneten Arbeit nachzugehen.

Dazu dienen

regelmäßige Arbeitszeiten (überwiegend 07:30 – 14:30 Uhr einschließlich Pausen)
kleine, feste Arbeitsgruppen mit professioneller Anleitung
regelmäßige Gruppengespräche, die eine angenehme Arbeitsatmosphäre fördern
ein Entgelt bestehend aus einem Grundbetrag und einem leistungsbezogenen Zusatz
echte Wertschöpfung in der Produktion bzw. Dienstleistung für verschiedene Kunden
Arbeitsatmosphäre mit positiver Anerkennung und fairem Feedback
die Möglichkeit der Mitbestimmung durch den Werkstattrat
bedarfsbezogene Hilfestellung durch Sozialarbeiter*innen des Begleitenden Dienstes

>> In den Stötteritzer Werkstätten arbeiten Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen, für die der reguläre Arbeitsmarkt nicht geeignet ist. In den geschützten Arbeitsplätzen der Werkstatt ist individuelle Teilhabe am Arbeitsleben ohne Druck und mit persönlicher Hilfe der Anleiter*innen möglich.

Als **anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM)** bieten die Stötteritzer Werkstätten eine geschützte Arbeitsumgebung für Menschen mit seelischer Beeinträchtigung, um ihren Arbeitsalltag zu strukturieren und Aufgaben selbstständig zu erledigen. Durch individuelle und professionelle Unterstützung können kleine und große Ziele erreicht und die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht werden.



Der Gutshof Stötteritz e.V. macht es sich seit über 30 Jahren zur Aufgabe, Menschen mit psychischen Erkrankungen bei der (Wieder-)Eingliederung in das gesellschaftliche Leben zu unterstützen. Hierzu gibt es Angebote in den Lebensbereichen Arbeit, Freizeit und Wohnen, die so vielfältig sind, wie die Menschen selbst. Dabei wird auf persönliche Bedürfnisse eingegangen und beachtet, dass jede Person sich in ihrem eigenen Tempo entwickelt. Sie fühlen sich angesprochen? Machen Sie den ersten Schritt, die weiteren können wir gemeinsam besprechen.



Stötteritzer Werkstätten

Gutshof Stötteritz e.V.



Leben mit seelischer Beeinträchtigung
Stötteritzer Werkstätten
(WfbM)

Oberdorfstr. 15 . 04299 Leipzig . Tel. 0341 863 17 80
wfbm@gutshof-stoetteritz.de
www.gutshof-stoetteritz.de

© 2024,10



Kantine
Werkstatt
Eingang
Gärtnerei

Anfahrt Gutshof mit Tram Linie 4 Richtung Stötteritz: Haltestelle Weißstraße oder Kolmstraße, dann fünf Minuten Fußweg

Leben mit seelischer Beeinträchtigung
Stötteritzer Werkstätten
(WfbM)

Stötteritzer Werkstätten

In verschiedenen Arbeitsbereichen können individuelle Interessen und Fähigkeiten Anwendung finden und Dienstleistungen für Kunden und Auftraggeber erbracht werden. Die Auswahl erfolgt in der Regel während einer Zeit im Berufsbildungsbereich der Werkstatt.

Garten und Landschaftsbau:

Naturnahes Arbeiten ist in der Gärtnerei möglich. Vorrangig werden Aufträge externer Kunden zur gärtnerischen Pflege ihrer Grundstücke bearbeitet, doch auch die liebevolle Pflege des Gutshofgeländes wird von den Kolleg*innen dieses Profils übernommen. Die eigene Ernte von den Beeten im Gewächshaus und auf dem Gärtneriegelände wird direkt in der Kantine verwertet oder zum Verkauf angeboten.

Kantine und Gastronomie:

In der öffentlichen Kantine werden täglich Mittagsmahlzeiten für mehrere hundert Menschen gekocht. In der Betriebsstätte werden Speisen für die Weiterverarbeitung durch verschiedene Leipziger Gastronomen vorbereitet.

Handmontage:

Für Kunden aus der öffentlichen Verwaltung, Kultur und Industrie werden Auftragsarbeiten ausgeführt. Die Mitarbeiter*innen der Werkstatt erledigen mit sicherer Hand und eingespielter Routine Aufträge der Druckendverarbeitung, Konfektionierung und Kuvertierung sowie Elektronik- und Industriemontage. Abwechslung in die Arbeit bringt die Vielfalt an Kunden und Aufträgen.



>>Auf dem ersten Arbeitsmarkt müssen sich Menschen an die Arbeit anpassen. Hier wird die Arbeit bestmöglich an den Menschen angepasst. Herausforderungen findet man trotzdem immer, wenn man sich weiter entwickeln möchte. Diese bleiben allerdings in einem Maß, das zu bewältigen ist. Individuelle Situationen der Kolleg*innen werden berücksichtigt und auf persönliche Förderungsbedarfe wird eingegangen. Dies wird gemeinsam vereinbart. So gibt es die Möglichkeit, z. B. über das Tempo, die Belastung und die Art der Aufgaben mitzubestimmen.

„Aus alt mach neu“ ist das Motto der **Stuhlflechterei**. Hier erlernen die Kolleg*innen das alte Handwerk der Stuhlflechterei und führen Reparaturen als Auftragsarbeiten für Kunden aus. Diese Werkstatt ist spezialisiert auf Stühle mit Sitzgeflecht aus dem herkömmlichen Werkstoff Peddigrohr. Darüber hinaus entstehen Upcycling-Projekte aus modernen Materialien.

Hauswirtschaft:

Die Kolleg*innen dieser Abteilung sind die unverzichtbaren helfenden Hände der Werkstatt. Sie sorgen für Sauberkeit und Hygiene. Sie kümmern sich außerdem um die Wäsche, die im Kantinenbetrieb anfällt und unterstützen bei besonderen Projekten, wie Caterings.